

Rudolf Bentzinger / Ulrich-Dieter Oppitz /
Jürgen Wolf (Hg.)

Grundlagen

Forschungen, Editionen und Materialien
zur deutschen Literatur und Sprache
des Mittelalters und der Frühen Neuzeit



INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	XI
JOACHIM HEINZLE Sankt Gallen 857, Hand IV. Beobachtungen zum Schreibbetrieb im 13. Jahrhundert.....	1
WALTER KOFLER, Töchter – Schwestern – Basen. Konkrete Verwandtschaftsbeziehungen zwischen Handschriften des ‘Nibelungenlieds’	19
STEPHAN MÜLLER Layoutverbindungen. Eine Skizze zum Eingang von ‘Nibelungenlied’ und ‘Klage’ in A, B und C	31
MICHAEL STOLZ Von der Überlieferungsgeschichte zur Textgenese. Spuren des Entstehungsprozesses von Wolframs ‘Parzival’ in den Handschriften	37
NATHANAEL BUSCH <i>so findt ich Wigamuren seins tichters nit auf all diser erden.</i> Eine kurze Geschichte der ‘Wigamur’-Handschriften	63
ARNO MENTZEL-REUTERS Die ‘Erlösung’ des Heinrich von Hesler.....	73
RALF G. PÄSLER Ein bislang unbeachtetes Fragment des Luther von Braunschweig zugeschriebenen ‘Buchs der Makkabäer’. Mit Überlegungen zur Überlieferung der sog. ‘Deutschordensliteratur’	87
VOLKER HONEMANN und GUNHILD ROTH Die ‘Mittelniederdeutsche Reimapokalypse’ der Handschrift Domstiftsarchiv Brandenburg, Ki 1952	97
RALF PLATE Nachlese zur ‘Christherre-Chronik’-Überlieferung	133

CHRISTINE GLASSNER Ein neuentdecktes Doppelblatt der 'St. Pauler Reimbibel' im Stiftsarchiv von Klosterneuburg	139
FREIMUT LÖSER und CHRISTINE STÖLLINGER-LÖSER Neue Fragmente aus dem Werk des Österreichischen Bibelübersetzers	147
MARTIN ROLAND Ein rätselhaftes 'Inhaltsverzeichnis'. Das Büberinnenhaus St. Hieronymus in Wien und der frühe Einblattholzschnitt.....	161
WERNER WILLIAMS-KRAPP 'Frauenmystik' in Nürnberg. Zu einem bisher unbekanntem Werk des Kartäusers Erhart Groß.....	181
RUDOLF BENTZINGER Sprachwandel bei den Historienbibeln der Gruppe VI	197
ULRIKE BODEMANN Ein <i>oberzil.</i> Thomas von Kempen, 'Alphabetum parvum boni monachi', deutsch	203
HANS-WALTER STORK Ein zisterziensisches ABC-Buch aus Medingen (Göttingen, Staats- und Universitätsbibliothek, 8° Cod. theol. 243).....	213
CHRISTOPH MACKERT <i>Dyß yß der kamp vnde der stryt dyses krankken vorgenglichen lebens yn dyßer werlde.</i> Johannes Grundemanns lateinisch-deutsche Version der 'Rota pugnae moralis' in der Leipziger Handschrift Ms 1279	227
ARMIN SCHLECHTER Lesespuren von Johann Adelphus Muling in einer Ausgabe des 'Granatapfels' von Johannes Geiler von Kaysersberg	247
KLAUS KLEIN Zur Überlieferung der 'Alexius'-Verslegende.....	257

WERNER J. HOFFMANN	
Das Dresdner Fragment der mittelhochdeutschen Reimfassung VII der Dorotheenlegende	263
WOLFGANG BECK	
Ein neues Fragment der ‘Legende des hl. Otto’ von Konrad Bischoff	281
REGINA D. SCHIEWER	
Worte über einen ungeliebten Heiligen? Die einzige deutschsprachige Petrus Martyr-Predigt	285
ANDREAS KRASS	
“Ich gruess dich gerne”. Aspekte historischer Intertextualität am Beispiel von gereimten deutschen Übersetzungen der Mariensequenz ‘Ave praeclara maris stella’ in Mittelalter und Früher Neuzeit.....	301
KURT GÄRTNER	
Eine Übertragung der ‘Marienmesse <i>Salve sancta parens</i> ’ in Reimpaarversen vom Anfang des 14. Jahrhunderts	315
BALÁZS J. NEMES	
Das ‘Heltauer Marienlied’ in Handschriften außerhalb von Siebenbürgen. Untersuchungen zur Überlieferung und Edition	329
ELKE KROTZ	
Ein unbeachtetes Minnelied in Kastilien. Text und Überlieferungskontext von <i>Genaden ze aller stünt</i>	349
JENS HAUSTEIN	
Rose und Lilie, Karfunkel und Saphir. Zum Taghorn (Ha I,24) aus dem ‘Liederbuch’ der Clara Hätzlerin	363
BURGHART WACHINGER	
Ein envoi in Hartmann Schedels Liederbuch?	373
FRIEDER SCHANZE	
Jörg Graff – Neues zum Werk	379

BRIGITTE PFEIL

Panegyrik am Heidelberger Hof und die Wechselfälle
der Handschriftenüberlieferung. Zum Kasseler Fragment
von Hans von Westernachs 'Lied von der Schlacht bei Seckenheim'393

FRANZ-JOSEF HOLZNAGEL unter Mitarbeit von HARTMUT MÖLLER,

ANNIKA BOSTELMANN und DOREEN BRANDT

Zirkulationen. Zur Wirkungsgeschichte eines spätmittelalterlichen
Schwankliedes417

BERNHARD SCHNELL in Zusammenarbeit mit CATRINEL BERINDEI,

JULIA GOLD und CHRISTOPHER KÖHLER

Neues zur Medizingeschichte des 13. Jahrhunderts:
Die 'Wettinger Rezepte'439

MICHAEL BALDZUHN

Ein Breslauer Nachtrag zum deutschen 'Cato'453

DANIEL KÖNITZ

Ein neuer Textzeuge von Johannes Hartliebs 'De amore deutsch'
im Münchner Hauptstaatsarchiv469

RENATE SCHIPKE

Ps.-Senecas 'De quattuor virtutibus cardinalibus'. Eine unbeachtete
deutsche Reimpaarübersetzung in der Berliner Staatsbibliothek477

VÁCLAV BOK

Einige Bemerkungen zu Peter Eschenloers Übersetzung
der 'Historia Hierosolymitana' des Robertus Monachus487

MAX SCHIENDORFER

Das 'Gereimte Pilgerbüchlein' Felix Fabris (1438/39–1502)499

GÜNTER HÄGELE

... *mittimus in vulgari ipsas litteras apostolicas propter simplices
et ignaros*. Der Ablass zum Besten des Kampfes gegen die Türken
und der Verteidigung von Zypern (Papst Nikolaus V.,
1451 August 12) in einem zeitgenössischen deutschen Summarium515

NIKOLAUS HENKEL	
Ein unveröffentlichtes deutsches Flugblatt Sebastian Brants. Die Klage des Friedens gegen den Krieg und die Verteidigung des Kriegs gegen den Frieden (1499).....	523
ULRICH SEELBACH	
Die Lokalisierung mittelalterlicher Handschriften mit historischen Sprachatlantent.....	535
ANDRÁS VIZKELETY	
Texte ‘Deutscher Literatur’ des Mittelalters anderssprachig.....	551
ELISABETH WUNDERLE	
Büchertransfer und Antiquariatshandel. Anmerkungen zu Handschriften aus dem Katharinenkloster Nürnberg in der Bayerischen Staatsbibliothek.....	555
UTE OBHOF	
‘Der Ritter von Staufenberg’ – das Exemplar Josephs von Laßberg.....	567
ULRICH-DIETER OPPITZ	
Dr. Wilhelm Puhmann. Sammler von Handschriften und Menzel-Freund.....	573
Register	
Handschriften.....	583
Autoren, Werke und (in Auswahl) historische Personen.....	589
Abbildungsnachweise.....	596

EINE ÜBERTRAGUNG DER 'MARIENMESSE *SALVE SANCTA PARENS*' IN REIMPAARVERSEN VOM ANFANG DES 14. JAHRHUNDERTS

VON KURT GÄRTNER

Die hier vorgelegte Edition einer gereimten Marienmesse stützt sich zu einem großen Teil auf Vorarbeiten der Jubilarin¹ und einen regen Austausch über die hier edierte kleine geistliche Dichtung. Die Übertragung des lateinischen Textes in deutsche Reimpaarverse ist zuerst im Anhang zu zwei bair.-österr. Hss. von Bruder Philipps 'Marienleben' überliefert.² Die Messe am Samstag zu Ehren der Jungfrau Maria beginnt mit dem Introitus *Salve sancta parens* aus dem 'Carmen paschale' des Sedulius. Sie muss beim einfachen Klerus besonders beliebt gewesen sein, denn in einer Marienlegende des 'Passional' wird von einem einfältigen Priester erzählt, der wohl ein großer Marienverehrer war, aber auch nur eine einzige Messe kannte (Passional v. 13678-13687):³

dirre selbe gute man
von den messen gemeinen
hielt sich an di einen,
daz er, als in sin einvalt twanc,
'salve sancta parens' sanc,
diz was di messe, di er treib,
an der er alle tage bleib
und wolde ouch stete an ir wesen;
beide singen und lesen
was im di messe wol gereit.

Als sein beschränktes liturgisches Wissen und Können ruchbar wird und er deswegen sein Amt verliert, erhält er es aber durch die Fürbitte Marias wieder zurück.

- 1 GISELA KORNRUMPF, 'Marienmesse *Salve sancta parens*' (dt.), in: ²VL 11 (2004), Sp. 970-976, hier Sp. 971f.
- 2 Vgl. KURT GÄRTNER, Bruder Philipp, in: ²VL 7 (1989), Sp. 588-597 + ²VL 11 (2004), Sp. 1234, hier Bd. 7, Sp. 591.
- 3 Passional. Buch I: Marienleben, hg. von ANNEGRET HAASE, MARTIN SCHUBERT und JÜRGEN WOLF (DTM 91/1), Berlin 2013. Der Hinweis auf das 'Passional' bei KORNRUMPF [Anm. 1], Sp. 971; ausführlich dazu MATHIAS HENKEL, Deutsche Messübersetzungen des Spätmittelalters. Untersuchungen auf der Grundlage ausgewählter Handschriften und vorreformatorischer Drucke (*Imagines Medii Aevi* 27), Wiesbaden 2010, S. 186-188.

© Hirzel Verlag, Stuttgart 2013
Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist unzulässig und strafbar.
Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen
und die Einspeicherung und Verarbeitungen in elektronischen Systemen.

Die Überlieferung

Außer den bereits erwähnten beiden Hss. von Bruder Philipps ‘Marienleben’ gibt es für die erste deutsche Versübersetzung der Marienmesse ‘Salve sancta parens’ drei weitere Textzeugen, die GISELA KORNRUMPF ermittelt hat; es sind damit bis jetzt insgesamt fünf Textzeugen bekannt:⁴

- J** Jena, Universitätsbibl., Cod. Bos. 4° 8; Perg., 1. Viertel 14. Jh., Bl. 79rb-80vb
- N** Klosterneuburg, Stiftsbibl., Cod. 1242; Perg., v. J. 1338, Bl. 196v-200r
In diesen beiden Hss. ist die Marienmesse im Anhang zu Philipps ‘Marienleben’ überliefert. In J folgt eine gereimte Dreifaltigkeitsmesse,⁵ die nach GISELA KORNRUMPF “vom selben Dichter” übertragen sein könnte, ebenso ein ‘Salve regina’ mit Versikel und Kollekte in deutschen Versen in einer Melker Hs.⁶ Die in den Anmerkungen zum edierten Text nachgewiesenen Parallelen und ein Verweis von der Dreifaltigkeitsmesse auf die in J vorausgehende Marienmesse stützen diese Vermutung.
Die weiteren Textzeugen überliefern die Marienmesse im Kontext von Offizien und Gebetbüchern.
- K** Kremsmünster, Stiftsbibl., Cod. 5; Perg., 1. Hälfte 15. Jh., Bl. 15v-17r
Ein vollständiger Textzeuge, der allerdings zahlreiche Abweichungen von der in J und N überlieferten Fassung aufweist.⁷
- n** Nürnberg, Stadtbibl., Cod. Cent. VI, 86; Pap., 3. Drittel 14. Jh.,⁸ Bl. 13r-16v
Unvollständig, setzt mit v. 60 ein; v. 115-130 mit der Teilparaphrase der Versikel 7-9 der Mariensequenz ‘Ave praeclara maris stella’ (Anal. hymn. 50, Nr. 241) sind ersetzt durch G 6 des Mönchs von Salzburg;⁹ ab v. 131 bis zum Schluss vollständig erhalten.
- M** München, Bayer. Staatsbibl., Cgm 5249/59d; Perg., um Mitte 14. Jh., Bl. 2r
Zwei Doppelbl. aus einem Gebetbuch, nur v. 1-6 sind als Rubrik überliefert.¹⁰

Alle Textzeugen stammen aus dem obd. Raum: J und N sind bair. bzw. bair.-österr., K und M sind bair., und n ist nürnbergisch. Die Textgeschichte scheint folgender-

4 KORNRUMPF [Anm. 1], Sp. 972. Für aktuelle Beschreibungen mit Literaturangaben verweise ich auf: <http://www.handschriftencensus.de/> (22.4.2013).

5 Beide Motivmessen aus J abgedruckt bei HENKEL [Anm. 3], S. 316-324.

6 KORNRUMPF [Anm. 1] Sp. 972; hier auch der Hinweis auf Melk, Stiftsbibl., Cod. 1547 (1859, 1848, R. 18), Mitte 14. Jh., S. 293-295; der Text des ‘Salve regina’ dt. abgedruckt in: Kleinere mittelhochdeutsche Erzählungen, Fabeln und Lehrgedichte, Bd. I: Die Melker Handschrift, hg. von ALBERT LEITZMANN (Deutsche Texte des Mittelalters 4), Berlin 1904 (Nachdruck Dublin/Zürich 1970), Nr. 48.

7 Für die Besorgung von Digitalisaten des Textes bin ich Hauke Fill zu Dank verpflichtet.

8 Datierung nach KARIN SCHNEIDER bei KORNRUMPF [Anm. 1], Sp. 972.

9 Die geistlichen Lieder des Mönchs von Salzburg, hg. von FRANZ VIKTOR SPECHTLER (Quellen und Forschungen zur Sprach- und Kulturgeschichte der germanischen Völker 51 [175]), Berlin/New York 1972, S. 144-150 (Sigue m); BURGHART WACHINGER, Der Mönch von Salzburg. Zur Überlieferung geistlicher Lieder im späten Mittelalter (Hermaea N.F. 57), Tübingen 1989, S. 10-19 und 145-158; G 6 nach n als kritisch hergestellter normalisierter Text abgedruckt in: Die Erlösung. Mit einer Auswahl geistlicher Dichtungen, hg. von KARL BARTSCH (Bibliothek der gesamten deutschen National-Literatur 37), Quedlinburg/Leipzig 1858 (Nachdruck Amsterdam 1966), S. 293-296 (Nr. XXII) und S. LX-XLII zur Handschrift mit Vergleich des lat. Textes.

10 Für Auskünfte und einen Scan des Fragments habe ich Elisabeth Wunderle zu danken.

maßen verlaufen zu sein: Hs. J bezeugt eine Fassung, die schon Unregelmäßigkeiten durch Vertauschung von Messteilen und Rubriken aufweist (vgl. Apparat zu 174-184 und 207/210), die in N in der korrekten Reihenfolge überliefert sind. N erscheint gegenüber J erweitert, vor allem durch die konsequente Ausreimung der Rubriken. Auf die durch N repräsentierte erweiterte Fassung gehen K und M zurück sowie die unvollständig erhaltene späte Überlieferung in n mit der Ersetzung der Sequenz (vgl. Apparat zu 114-130).

Über die liturgiegeschichtlichen Aspekte der beiden in J überlieferten Votivmessen hat MATHIAS HENKEL ausführlich gehandelt, ebenso über den handschriftlichen Befund und den “Sitz im Leben der Handschrift”,¹¹ sodass ich mich im vorliegenden Beitrag auf die Edition der Marienmesse unter Berücksichtigung aller bisher bekannten Textzeugen beschränken kann.

Editionsprinzipien

Der edierte Text beruht auf einem weitgehend diplomatischen Abdruck von J und N. Die Abkürzungen, insbesondere der lateinischen Textteile in den Rubriken, werden stillschweigend aufgelöst. Die Versanfänge werden wie in J groß geschrieben. Wenn der Text auf N beruht, werden wie in N in der Regel nur die Reimpaaranfänge der ausgerichteten Anverse mit Majuskeln wiedergegeben. Abweichend von der Überlieferung wird im Übrigen die Groß- und Kleinschreibung geregelt, und nur die Eigennamen werden groß geschrieben. Der edierte Text wird interpungiert. Die zusätzlichen Verse und Ergänzungen von N gegenüber J werden recte und in spitze Klammern gesetzt, die wenigen kleineren Besserungen des Textes nach N in den auch in J überlieferten Versen erscheinen dagegen kursiv. Alle Abweichungen von N gegen J werden mit den Varianten von K, M und n im Lesartenapparat geboten. Die Bezeichnungen der einzelnen Teile der Messe werden zur besseren Orientierung nach dem Messformular hinzugefügt bzw. wiederholt und kursiv in eckigen Klammern rechts ausgerückt. Die zweizeiligen Lombarden in J zur Kennzeichnung der Gliederung werden durch Fettdruck wiedergegeben. Nach jedem Messteil mit den deutschen Versen folgt kursiv und deutlich eingerückt der lateinische Text, der der Übertragung zugrunde liegt.¹² Die zahlreichen Rubriken zur Orientierung im Messformular, die nicht Teil des Verstextes sind, werden eingerückt. Im Apparat beginnen die Lesarten der Versanfänge – außer bei den abgesetzt gedruckten Versen – immer mit Großbuchstaben. Wie im edierten Text werden auch im Apparat die Abkürzungen in den Lesarten aus den Hss. aufgelöst. Wie bereits erwähnt, wird

11 HENKEL [Anm. 3], S. 188-199 mit diplomatischem Abdruck der beiden Reimtexte (Bl. 79rb-82rb), S. 316-324.

12 Die in der Regel über die Jahrhunderte unveränderten lat. Textteile sind überwiegend nach dem *Missale Romanum* (1962) zitiert, der Text der Sequenz nach *Analecta hymnica medii aevi*, hg. von CLEMENS BLUME und GUIDO M. DREVES, Bd. 50, Leipzig 1907 (Nr. 241). Zu den mittelalterlichen Messformularen, die als Quelle in Frage kommen, vgl. ausführlich HENKEL [Anm. 3], S. 191-197.

in den Anmerkungen zum edierten Text auf Parallelen verwiesen, die eine Identität des Übersetzers der Marienmesse mit dem Übersetzer der Dreifaltigkeitsmesse und des ‘Salve regina’ bestätigen.¹³

- <Hie hebet sich an daz ampt von vnser vrowen> ¹⁴
- 1 **Daz** ampt von vnser vrowen ist,¹⁵
wol im der ez mit andacht list.
<Der sei gewis, er wirt erlost>
<von vnsern herren mueter trost>
- 5 <von allen noten dort und hie>
<vnd waz von chinthait er begie.>
Salue sancta parens <Introitus>
Gegrvtz wis magt an meil,
Der engel lob, der werden hail.
- 10 Dv myter rain des chvniges hêr.
11 Des erd vnd himel habent er.
*Salve, sancta parens, enixa puerpera Regem:
qui caelum, terramque regit in saecula saeculorum.*
- 12 daz ist der salm der dar nach ist,
<do mit man dienet Iesu Crist.>
Post partum, uirgo, inuiolata permansisti.
- 15 Nach diner traht belib dv magt.
16 Des sei dir lob vnd er gesagt.
*Post partum, Virgo, inuiolata permansisti:
Dei Genetrix, intercede pro nobis.*
- 17 Daz Gloria patri get dar nach.
<dar zv sol vns wesen gach.>
Dv vater svn heiliger geist,¹⁶

Rubrik nach N; Hermach hebt sich an die meß von vnser lieben frawn von erst das Introitus K, Rubrik fehlt J. 1-59 Anfang fehlt in n (Textverlust). 1-6 nur die Verse bis chinthait als Rubrik erhalten in M, 1-6 fehlen in K. 3-6 fehlen J. 3 er wird gewert vnd wird erlost M. 4/5 in M: von allen nōten dort vnd von vnsern herren mueter trost von allen nōten dort vnd hie. 6 vnd swaz von chinthait| damit endet M. 7 Rubriken: Salue sancta parens · Introitus N, Introitus auch in K (s.o.), fehlt J. 8 wis] seistu N, pistu K. 9 werden] werlde N K. 10 Die m. rain vnd kunigs ere (here :) K. 12-16 in K mit Rubrik: Psalmus Geruech den hilfleich sein / die dich monent der frewden dein K. 13 Vers fehlt J. 14 Rubrik: permanisti fehlt N. 17/18 nur Rubrik Gloria patri K. 17 Daz fehlt N. 18 Vers fehlt J. 19 Nv N (Verschreibung).

- 13 Zahlreiche Anregungen und Hinweise zu diesem Beitrag habe ich vor längerer Zeit im Rahmen gemeinsamer Seminarveranstaltungen von meinem Trierer Kollegen Andreas Heinz (Deutsches Liturgisches Institut) erhalten. Ihm bin ich daher zu ganz besonderem Dank verpflichtet. Zu danken habe ich ferner für liturgiegeschichtliche Beratung Johannes Meier, Hansjakob Becker und Ansgar Franz von der Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität Mainz.
- 14 Vgl. die Rubrik zu Beginn der Dreifaltigkeitsmesse (Abdruck bei HENKEL [Anm. 3], S. 320, 12f.): *hie hebt sich an daz ampt von Sande Trinitat.*
- 15 Zu 1f. vgl. die Rubrik zum ‘Salve regina’ (Ausgabe von LEITZMANN [Anm. 6]): *Der gruz von unser vrowen ist: / wol im der in mit andacht list.*
- 16 Das Gloria 19-22 entspricht weitgehend dem der Dreifaltigkeitsmesse, S. 320, 22-25.

Urheberrechtlich geschütztes Material. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitungen in elektronischen Systemen.
S. Hirzel Verlag, Stuttgart 2013

- 20 Lob sei dir gesagt aller meist
 Von vns in diner ewicheit.
 Benim vns vnser svnden lait.
 Salue sancta parens
 Daz sol man sprechen ander stvnt,
- 25 <so wirt man an der sele gesunt.>
 Gegrvtz wis magt <ane *meil.*>¹⁷
 Dreistunt kyrieleyson. [Kyrie]
 <Da schulle wir niht lassen von.>
Rvech vns erbarmic, herre, sin
 Dvrch die bitter marter din.
- 30 Daz Christe eleyson ovch dreistvnt,
 <daz vns gotes genade werde chunt.>
 Rvech vns, Christ herre, wesen bei¹⁸
 Dvrch die vil heren namen drei.
- 35 <Kyrieleyson dreistvnt lesen:>
 <daz geit vns an der sele genesen.>
 Rvech vns erbarmic, herre, sin
 Dvrch die vil lieben mvter din.
 Daz ist daz Gloria in excelsis deo [Gloria]
- 40 **L**Ob in dem werden himelrich
 Got immer hab gewaltichlich.
 Den levten vrid sei gegeben,
 Die dir in erde ze willen leben.
 Mit rainem segen loben wir dich,
- 45 Mit hohen eren vil billeich,
 Dvrch die vnzelleich wurde dein
 Mit grozer andacht svl wir sein.
 Got herre, chvnic der himelschar,
 Gewaltic aller dinge gar.
- 50 Ainborner svn, got Iesu Christ,
 Ob allen engeln oberist,
 Dv gotes lamp, des vater kint,
 Erbarm dich der, die in svnden sint.
 Mache vns der svnden bar.

20 nuer aller mayst *K.* **23-26** fehlen *K.* **26** ane *meil.* (vgl. *V.8*)] ane man *N*, fehlt *J.* **27/28** nur *Rubrik* Kyrieleyson *K.* **27** *Vers nach N*] Daz kyrieleyson dreistvnt *J.* **28** *Vers fehlt J.* **29** Geruech *K.* **30** vil pit-ter *N*, grossen *K.* **31/32** nur *Rubrik* Christeleyson *K.* **31** Daz *fehlt N.* **32** *N im Reim mit 31, Vers fehlt J.* **33** Geruech *K.* herre Crist *N.* **34** vil heren] hohen *N*, vil werden *K.* drei] dein *K.* **35/36** nur *Rubrik* Kirieleyson *K.* *Vers fehlen J.* **37** Geruech herr vnns erpahrung sein *K.* **38** lieben] vil werd *K.* **39** Daz ist daz *fehlt N K.* **40** Lob vnd er in dem h. *K.* werden] hohen *N.* **41** Got hab gewaltikayt *K.* **42** sey frid gegeben *K.* **43** dir hie in erd *K.* **45** *Vers fehlt K.* hohen] grossen *N.* **47** Mit *fehlt K.* **48** herre] vater *K.* engel schar *N K.* **50** Dein vngeporen sun ihesu christ *K.* **51** Ob allen heiligen du pist *N.* **52** lamp des] du *N.* **53** vber di die sundig (in sunden *K*) sint *N K.* **54** Geruech vnns der sunden machen par *K.*

17 Der Introitus 8-11 sollte wiederholt werden, aber nur v. 8 wird in J unvollständig anzitiert. Wiederholt wird der Introitus in der Dreifaltigkeitsmesse, S. 320,26-30.

18 Zu v. 34f. vgl. Dreifaltigkeitsmesse, S. 320,31-33 (ähnlich S. 324,35-37): *Riuch vns genædic wesen bei / Durch dein vil hohe namen drei.* Auch *N* hat v. 34 *hohen namen*.

- 55 Gewer vns des wir bitten dar,
Da dines vater zeswe sei.
Mache vns von vnsern svnden vrei,
Wand dv bist ein der heiligeist,
Alein herre Iesu Christ,
- 60 Der hohest mit dem heiligen geist
- 61 In dines vater vrevden maist.
*Gloria in excelsis Deo
et in terra pax hominibus bonae voluntatis.
Laudamus te,
benedicimus te,
adoramus te,
glorificamus te,
gratias agimus tibi propter magnam gloriam tuam,
Domine Deus, Rex caelestis,
Deus Pater omnipotens,
Domine Fili unigenite, Iesu Christe,
Domine Deus, Agnus Dei,
Filius Patris,
qui tollis peccata mundi, miserere nobis;
qui tollis peccata mundi, suscipe deprecationem nostram.
Qui sedes ad dexteram Patris, miserere nobis.
Quoniam tu solus Sanctus,
tu solus Dominus,
tu solus Altissimus, Iesu Christe,
cum Sancto Spiritu:
in gloria Dei Patris. Amen.*
- 62 Dominus uobiscum.
GOT sei mit ev des bit ich gern, [Oratio]
vnd r̄vch vns vnser bet gewern.
- 65 Oremus. Dev collecte
Nv bitten got dvrch sinen tot,¹⁹
Daz er vns helf ovz aller not.
Concede nos famulos tuos
Ger̄vch vns, herre, *helfen* sô,

55 dar] gar N. 56 Du deines vater zesem pey syczest K. sei N] bei J. 57 vnsern *fehlt* K. 58 heilig gaist N K. 59/60 *fehlen* N. Die Verse entsprechen dem lat. Text, aber der Reim erfordert v. 58 die Wortfolge Wand ein der heiligeist dv bist. 60 mit h̄scht (!) setzt n ein. 61 In deines vater ere allermayst Amen K, In deinez vater ern laist amen n. 62-67 Der Text von n entspricht der Fassung des Kollektengebets von 146-151 (vgl. 188ff.): Dominus vobiscum / Got sei mit ew vnd mit mir / Vnd geb sein genad schir. / Oremus / Nv pit got daz ist pilleich, / Daz er vns geb sein himelreich. / Collecta. 65 Rubriken: Oremus daz ist die collecte N, Oremus K. 66 pitet N, pit wir K. 68 statt des lat. Incipits in JN Rubriken: Collectenn K, Collecta n (s. o. zu 62-67). 69 Geruech vns herre (herr vns n) helfen so N K n, Ger̄vch vns erbermic herre sô J.

19 v. 66f. entspricht Dreifaltigkeitsmesse, S. 320,39f.: Nv bitten got dvrch sinen tot / Daz er vns *helf* v̄z aller not. Ebenso S. 323,43f.

- 70 Daz wir dort vnd hie werden vrô,
An leibe hie, dort an der sel.
Mach vns ze dinem lobe snel,
Daz vns hie svnde werden benomen
Vnd hin zv deinen vrevden chomen.
- 75 Dvrch vnsern herren Iesum Christ,
76 Der svn, *geist*, ein got mit dir ist.
*Concede nos famulos tuos, quaesumus, Domine Deus,
perpetua mentis et corporis sanitate gaudere:
et, gloriosa beatæ Mariæ semper Virginis intercessione,
a praesenti liberari tristitia, et aeterna perfrui laetitia.
Per Dominum nostrum Iesum Christum filium tuum:
Qui tecum vivit et regnat in unitate Spiritus Sancti Deus:
per omnia saecula saeculorum.*
- 77 Dev letze von dem weistv̄m ist, [Lectio]
<di helf vns minnen Iesum Crist.>
Chraft vnd zierd sint ir chlait,
80 Die si ze ivngest lachent treit.
Ir mvnt ist aller weishait vol.
Daz reht ir zvngge fvret wol.
Ir havses steig sint ir chvnt.
Mvzigez brot zert niht ir mvnt.
85 Ir svn vf stend si lobten wol.
Ir wirt nant si der triwe vol.
Vil tohter sint ze gvt gedigen,
88 Die dv mit lob hast vber stigen.
*Prov. 31,25-29: Fortitudo et decor indumentum eius, et ridebit in die novissimo.
Os suum aperuit sapientiae, et lex clementiae in lingua eius.
Consideravit semitas domus suae et panem otiosa non comedit.
Surrexerunt filii eius et beatissimam praedicaverunt, vir eius et laudavit eam.
Multae filiae congregaverunt divitias, tu supergressa es universas.*
- 89 daz ist daz gradal: *Benedicta et venerabilis* [Graduale]
90 Gesegent wis Maria magt,
Wand vrevd vnd er hast dv beiagt,
<Seit du an schemleich griffe pist>
93 <dez mueter, der dein vater ist.>
*Benedicta et venerabilis es, Virgo Maria:
quae sine tactu pudoris inventa es mater Salvatoris.*

70 Daz imermer wessen vro *n.* hie vnd dort wesen vro *N.* 71 An dem leib *n.* der *fehlt K.* 72 lobej dinst *n.* 73 hie werden dy sund b. *K.* hie di sunde *N n.* werd *n.* 75 Jesvs *n.* 76 Der sun *geist · ain got N K,* Der svn got ein *geist n.* *geist fehlt J.* Amen *am Versende K.* 77 vor dem *Vers Rubrik in K:* Die leczenn, *in n:* Daz ist dew leczen. ist *fehlt K.* 78 *Vers fehlt J.* Nu helff vnns vnser herr ihesu christ *K.* 79 gezir *n.* 80 Sy wirt ze iungst lachen *K (ohne Reimwort).* 82 di zvng *n.* fvret] fudert *N n,* sundert *K.* 83 Ir haws steig *K,* Hvsfirt (?) | [ste]jg *n (schwer lesbar).* steige *N.* 84 ziert *N,* zirt *n.* 85 Ir schone sun auf stent ir lobten wol *N.* auf stuenden *K.* lobt sey *K,* lobten si *n.* 86 der trewen *N K,* die triwe *J,* draven *n.* 87 zu güt sein gedingen *K,* sein vil gedingen *n.* 88 hast er stigen *N.* 89 *Rubriken:* Daz ist daz gradwal *benedicta N,* Daz gradual wennedic da *n,* Gradual *K.* 90 wis] pis *K.* 91 *Vers fehlt n.* dv *fehlt N.* 92/93 *Verse fehlen J.* 92 an sãmleich gravffen dv pist *n,* vnshendlich angegriffen pist *K.* 93 Dez hailandez mvter worden christ *n.*

- 94 der versus vberz gradal: Virgo dei genitrix
 O wol dir, gotes mvter rain,
 Daz dv beslozen hast alein
 Den all dev werlt niht mac bevan.
 Der wart dir menschlich vndertan.
 Er sloz sich, vrow, in dinen lip,
- 100 Doch bist dv magt vnd niht ein wip.
*Virgo, Dei Genetrix, quem totus non capit orbis,
 in tua se clausit viscera factus homo.*
- 101 Daz ist daz alleluia
 Lob sei dir, herre Christ, gesagt²⁰
 Von vns indiner ewichait.
 der versus uber daz alleluia: Felix es sacra virgo
- 105 Seligev magt genaden vol,
 Maria, man dich loben sol;
 Des ist din werder nam wol wert.
 Got selber din ze mvter gert,
 Der ist ein brehender sunnen schin
- 110 Des rehtes, vrowe, erbarm dih min.
*Felix (namque) es, sacra Virgo Maria,
 et omni laude dignissima:
 quia ex te ortus est sol justitiae,
 Christus, Deus noster. Alleluja.*
- 111 alleluia
 Lob sei dir Christ Iesu gesagt²¹
 von mir vnd al der christenheit.

94 Rubriken: Daz ist der vers vber daz gradwal: Virgo die genitrix *N*, Versus *K*, *fehlt n.* **95** O wol dir] Wol dir *N*, *fehlt n.* **96** allain hast *K*. hast] pist *N*. **97** Wol dir den *n*. mac] mocht *N K n*. geuahen *K*. **99** vrow] selb *n*. **100** Doch pist nicht worden weip *n*. dv *fehlt N*. **101 Rubriken:** Alleluia hec est *N*, Alleluia *K*, Daz alleluia felix und ein nicht deutbares Wort aus drei Zeichen *n*. **102** Lob vnd ere *N*. Christ *fehlt n.* **103** in deiner allmächtikayt *K*. **104 Rubriken:** Der vers nach dem alleluia · Felix namque *N*, Versus *K*, *fehlt n.* **105-114 Der Versus zum Alleluia in K:** Die gerten von yesse gab edel frucht: / Der helle tod nam von vnns flucht, / Do got menschlich geporen ward / Von ainer magt, die verspört / Da was vnd ewiglich ist: / Genant ist er ihesus christ. / Vnns ward von ir der frid geben / Vnd sullen mit ir zu hymel leben. *Vielleicht nach dem anstelle des Graduale in der Osterzeit vorgesehenen Versus zum Alleluja:* Virga Jesse floruit: Virgo Deum et hominem genuit: pacem Deus reddidit, in se reconcilians ima summis. **105** Heiligiew *n*. **109** phender *N*. **110** Dez ruch dich vrow erparmen mein *N*, r1 (?) frav dez hab genad mein *n*. **111 Rubrik fehlt N n.** **112** Christ Iesu] herr *n*. **113** Von vns in deiner ewichait *n*. **113** aller der chr. *N*.

20 Zu v. 102f. vgl. das Alleluia der Dreifaltigkeitsmesse, S. 321,41f.: *Lob sei dir herre gesait / von all diner cristenhait*. und ebenso 322,3f. Vgl. auch zu v. 112f.

21 Zu v. 112f. vgl. zu v. 102f.

- dev sequenz [Sequentia]
- 115 **H**Oer vns, Maria magt,
Seit daz din svn dir niht versagt:
Iesu, mach vns ze der sel gesvnt,
Des bit dich diner müter mvnt.
Gib vns ze chosten, herre min,
- 120 Des brvnnen der genaden dein,
So daz von loverters herzen gër
Wir dich gesehen immer mer
Vnd daz der transc vns wise dar,
Da wir dich schowen, herre, chlar,
- 125 Daz wir die weil den christentv̄m
Mit werchen machen also vrv̄m,
Daz vns daz seldenriche leben
werd ewichlichen dort gegeben,
Da dv mit vrevden immer bist.
- 130 Hilf vns dar, herre Iesu Christ.

Sequentia ‘Ave praeclara maris stella’ (v. 7-9)²²

7a. Audi nos,

nam te filius

nihil negans honorat.

7b. Salva nos,

Iesu, pro quibus

mater virgo te orat.

8a. Da fontem boni visere,

da purae mentis oculos

in te defigere,

8b. Quo haustu sapientiae

saporem vitae valeat

mens intellegere,

9. Christianismi fidem

operibus redimire

beatoque fine

ex huius incolatu saeculi,

auctor, ad te transire.

114-130 Die Versikel 7-9 der Sequenz ‘Ave praeclara maris stella’ sind in *n* ersetzt durch die vollständige Übertragung des Mönchs von Salzburg, *G* 6, s. o. Anm. 9. Die Varianten aus *n* bei Spechtler im *Apparat*. Die *Rubrik* in *n*: Dev sequencia ave praeclara. *Anf.*: Ich grvs dich gern / meres stern / lucerne / alle christenhait / zu got vns belaid . . . *Schl.*: iesv herr gvter / hilf vns von den sv̄nden panden / mit snellen handen / vnd f̄r vns haim ze land amen. **114** *Rubriken*: Sequencia Audi nos nam te filius *N*, Sequenzen *K*. **115** Erhor *K*. Maria magt] raine maget (: versaget) *N*, maria mueter rayne magt *K*. **116** Sint *N*. dir dein sun *K*. **117** ze] an *K*. **119** Vnd gib *K*. **120** genaden] frewden *N*. **122** sehen *K*. **123** vnns das tranckh *K*. **124** dich herr sehen *K*. **127** ein seldenreiches leben *N*. **128** dort] do *N*. **129** Da] Do *N*. **130** herre fehlt *N* *K*.

22 Nicht identifiziert bei HENKEL [Anm. 3], S. 194f.

- 131 Daz ewangelio t̄v̄t vns chvnt²³ [Evangeliu]
 Des ḡv̄ten sand Lucas mvnt.
 Extollens uocem quedam mulier
BEi einen zeiten daz geschah,
 135 Daz von dem volch ein vrow sprach,
 Do si Iesum menschlichen sach,
 Daz er got were, si veriach,
 ‘Der leip mvz immer s̄elic sin,
 Der dich tr̄vc, lieber herre m̄in.
 140 Ovch sein dev prvstel s̄elic sv̄s,
 Die dv sv̄g.’ do sprach Iesus:
 ‘Dev rede wesen schol also,
 Ovch mvze wesen immer vr̄o,
 Der herze gotes wort vernimt
 145 Vnd den ze behalten sin gezimt.’
*Luc. 11,27-28: In illo tempore: Loquente Iesu ad turbas,
 extollens vocem quaedam mulier de turba, dixit illi:
 ‘Beatus venter, qui te portavit, et ubera, quae suxisti.’
 At ille dixit: ‘Quinimmo beati, qui audiunt verbum Dei, et custodiunt illud.’*
 146 Dominus vobiscum
 Got sei mit ev vnd ovch mit mir²⁴
 Vnd geb vns sin genade schier.
 Oremus
 150 Nv bitten got, daz ist billeich,²⁵
 <daz er vns geb daz himelreich.>
 Offertorium: Recordare [Offertorium]
 Gedenc magt, m̄v̄ter, vrowe,
 Diner bitterlichen schowe,

Vor **131** die Rubrik: Das Evangelium K. Mit **131** setzt n wieder ein, vgl. oben zu 114-130. **131** tut N K n, t̄vn J. **133** Lat. *Incipit des Evangeliums fehlt K n. 135* von] auz n. **136** Da sy got menschlich an sach K. **137** sy iach K. **138** Dez n. **139** vil lieber N. **140** pr̄usst K n. sv̄s fehlt K. **141** sv̄get n, saugest N, hast gesaugt K. **142** sol wesen K, wesen mvz n. **143** Der mueß ymer wesen fro K, Auch schol er immer wesen vro n. **144** Der gotes wort mit recht vernimpt n. Des hercz K. **145** Vnd es pehalten in In gezympt K. sin] dez N, daz n. **146** In n fehlen hier und im folgenden die Rubriken, aber Raum dafür ist ausgespart. **147/148** in K (=62/63): Got sey mit euch des pit ich geren / Vnd geruech vnns vnnsrer pet geweren. **147** ovch fehlt N n. **149** Rubrik fehlt n. **150/151** in K (66/67): Nun pitt wir got durich seinen tod / Das er vnns helff aus aller not. **150** pitet N, pit n. **151** Vers fehlt J. **152** Rubrik in K: Offerent (?). **153** Gedenkch maria mueter rayne magt fraw K. magt fehlt N. **154** an schaw K.

- 23 Zu v. 131f. vgl. die analoge Formulierung Dreifaltigkeitsmesse, S. 321,11f.: *Daz ewangelium tv̄t vns chvnt / Des gv̄ten sand iohannes mvnt.*
 24 Zu v. 147f. (auch 186f.) vgl. Dreifaltigkeitsmesse, S. 323,41f.: *Got si mit ev vnd ovch mit mir / vnd geb vns hv̄ld mit v̄redn schir.*
 25 Zu v. 150f. und 189f. vgl. das Kollektengebet zum ‘Salve regina’ v. 25f.: *Nu bitten Got, daz ist billich, / daz er vns helfe zem himelrich.*

Urheberrechtlich geschütztes Material. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitungen in elektronischen Systemen.

- 155 Daz dv da bei stvnd vnverspart,
Da dinem svn gestochen wart
Sin herz mit einem sper gar ab.
Dvrch in in diner phleg vns hab,
Vnd wende, vrowe, sinen zörn,
- 160 Daz wir dort icht werden verloren.
*Recordare, Virgo mater, in conspectu Dei,
ut loquaris pro nobis bona, et ut avertat indignationem suam a nobis.*
- 161 Daz sanctus dreistvnt²⁶ [Sanctus]
Heilic, heilic, heiliger got,
Herre vnd vater Sabaoth.
Die himel vnd erde sint genaden vol.
- 165 Wol dir, dir ist dort oben wol.
Nv chvm vns, herre, gesegent so,
- 167 Daz wir ovch mit dir werden vrö.
*Sanctus, sanctus, sanctus Dominus Deus Sabaoth.
Pleni sunt caeli et terra gloria tua.
Hosanna in excelsis.
Benedictus qui venit in nomine Domini.
Hosanna in excelsis.*
- 168 Daz Agnus dei zwir [Agnus Dei]
Seit dv ein lamp der gÿte bist,
170 So nim vns, herre Iesu Christ,
Alle vnser svnde, des bitte wir,
172 Dvrch dîn barmvnge schier.
Agnus Dei, qui tollis peccata mundi, miserere nobis.
daz dritte Agnus dei
- 174 Seit dv ein lamp der gÿte bist,
175 So nim vns, herre Iesu Christ,
Gar aller vnser svnden pein
177 Vnd gib vns vrid vnd die hvlde dein.
Agnus Dei, qui tollis peccata mundi, dona nobis pacem.

155 Da du da pey stuenst verspört *K*, Da du stvnt da pei vnsparet *n*. da bei] di *N* (wohl *Verschreibung* von d(a b)i. **156** Daz (Do *n*) dein sun *N n*, Do dein liebs kind *K*. **157** gar] gab *K* (*Verschreibung*), *fehlt n*. **158** 2. in *fehlt n*. diner] seiner *N K n*. **159** sinen] vnnsern *K*. **160** Daz icht wir tort *n*. dort niht *N*, nit dort *K*. **161** *Rubrik*: Sanctus dreistunt *N*, Sanctus *K*, *fehlt n*. **162/163** Heiliger got (got *expungiert*) herr sabaoth *n*. **162** Heylig *K*, Helic *JN*. 2. heilic] heiliger *N*. **163** vater vnd herr *K*. **164** Die *fehlt K*. vnd erde *fehlt N*. deiner genaden *K*. **165** Wol dir in der ewichait wol *n*, Dir ist da oben wol *K*. **166** Nv] Du *K*. **167** auch werden mit dir *N*. ovch *fehlt K n*. **168** *Rubrik*: Agnus dei zwier *N*, Das erst Agnus *K*, *fehlt n*. **169** Seit *fehlt n*. der guet ein lamp *N*. **170-176** in *n* (*Augensprung*): so tve vns herr iesu crist / gar an aller svnden pein / vnd gib vns den vrid dein. **170** So benym vnnser herr iesu christ *K*. Iesu *N*. **171** svnde] schulde *K*. **173** *Rubrik*: Daz ist daz dritte Agnus dei *N*, Das annder Agnus das dritt *K*, *fehlt n*. **174-184** Die *Verse* zum dritten Agnus 174-177 und zur *Communio* 179-184 sind in *J vertauscht*. **174** pist der gÿt *K*. **175** So benym vnnser herr iesu krist *K*. **176** Gar *fehlt K*.

26 Zu v. 161-177 vgl. die *Rubrik* mit dem expliziten Verweis auf das Sanctus und Agnus Dei der Marienmesse im Text der Dreifaltigkeitsmesse, S. 324,7-9: Sanctus . S . S . heiliger geist . als ez in vnser vrowen ampt stet. agnus dei alsam.

- 178 daz ist daz communio: Beata viscera [Communio]
 Der lip mvz immer selic sin
- 180 Der magt, dev daz chindelin
 Ze seldom vns getragen hat,
 An dem so vil genaden stat,
 Daz vater geist ist bechant,
- 184 Drivalentic vnd ovch ein genant.
*Beata viscera Mariae Virginis,
 quae portaverunt aeterni Patris Filium.*
- 185 Dominus uobiscum
 Got sei mit ev vnd ovch mit mir
- 187 Vnd geb vns sin genade schir.
 daz ist dev collecte: Concede quesumus omnipotens dominus [Collecta]
 Nv bitten got, daz ist billeich,²⁷
- 190 Daz er vns fvg daz himelrich.
 Wir bitten, herre, geben vns²⁸
 Dvrch willen ires lieben svns
 Von diner helfe solhe chraft,
 Daz wir die mvter tvgenthaft²⁹
- 195 Der diner menschait eren so,
 Daz wir ze himel werden vro
 Vnd also hie von svnden chomen,
 Daz vnser svnde vns werden benomen.
 Dvrch vnsern herren Iesu Crist,
- 200 Der svn vnd gaist got immer ist.
*(Collecta/Postcommunio:) Concede, quaesumus, omnipotens Deus:
 ut fideles tui, qui sub sanctissimae Virginis Mariae nomine et protectione laetantur;
 ejus pia intercessione a cunctis malis liberentur in terris,
 et ad gaudia aeterna pervenire mereantur in caelis.
 Per Dominum Iesum Christum Filium tuum,
 qui tecum vivit et regnat in saecula saeculorum. Amen.*

178 Rubrik: Communio · Beata viscera *N*, Communio *K*, *fehlt n*. **179** mues seldomreiche sein *N K n*. **180** dev] dv *n*. daz] ditz *N*. **181** Vnns zu sãlden *K*. **182** An den so will ich genaden stat *n*. An] In *N*. **183** Der (Dez *n*) vater sun geyst ist genant *K n*. **184** Vnd ewiger got ist bekannt *K*, Drivalentich doch ain pechant *n*. ovch *fehlt N*. **185 Rubrik** *fehlt n*. **186** ovch *fehlt N n*. **187** Vnd geb vnns genad vnd frewden *K*. **188 Rubrik:** Daz ist collecte · Concede quesumus *N*, Oremus *K*, *fehlt n*. **189** pitt wir *K*, pit *n*. **190** geb sein himelreich *n*. Nach 190 *Rubrik* in *K*: Complend. **191** zu geben *K*, gewer *n*. vns *fehlt K*. **192** Durch willen deines suns *N*, Durich den willen deins lieben sun *K*. ires] deinez *n*. **193** Von] Mit *K*. **195** Vnd dein (Deiner *n*) menschait *N K n*. **196** ze himel] mit dir *n*. **197** hie *fehlt n*. **198** Daz vns schulde (dy schuld *K*) werd benomen *N K*. **199** Iesum crist *N*, ihesum christum *K*. **200** Der sun geyst in got mit dir ist Amen *K*, Der svn vnd gaist mitsamt ist ewichleich amen *n*. got *fehlt N*.

27 Vgl. zu v. 150f.

28 Zu v. 191f. vgl. die Kollekte zum 'Salve regina' v. 27f.: *Wir biten, herre, helfen uns / durch willen dins liben suns*.

29 Zu v. 194 vgl. 'Salve regina' v. 24: *Maria, muter tugenthaft*.

- 201 Dominus uobiscum
 Got sei mit ev vnd ovch sin segen³⁰
 Vnd geb vns seld vf allen wegen.
 Ite missa est
- 205 Nv varen, ein ende hat daz ampt genomen.³¹
 Got rvch vns ewichliche chomen.
 Sit nomen domini benedictum
 Gesegent si der namen din.
 Daz sol vil billeich immer sin.
- 210 Adiutorium nostrum in nomine domini
 Alle vnser helf sei gotes namen,
 Der himel, erde beschv̄f vnd Adam
 Vnd drivalt ein drivalt ist.
 Daz ist der segent
- 215 Behv̄t vns got <von himelreich,>
 <der drivaltig ist vnd ewichleich,>
 <Got ju(nc) vnd auch alt,>
 <mit (seiner?) starchen driualt,>
 <Mit disem ampt gelobet sei>
- 220 <alaine got vnd sein namen drei.>
V. Dominus vobiscum. / R. Et cum spiritu tuo.
V. Sit nomen Domini benedictum. / R. Ex hoc nunc et usque in saeculum.
V. Adiutorium nostrum in nomine Domini. / R. Qui fecit caelum et terram.
V. Benedicat vos omnipotens Deus, / Pater, et Filius, et Spiritus Sanctus. / R. Amen.

201-220 in *n*: got sprech wir wol ane vanch, / got hab lob vnd tanch. / gesegent sei der nam dein. / doch sol nvn immer sein / vnser helf sei in gotes namen, / der himel vnd erd beschuf / vnd auch allew dinch beschaffen hat, / der behvt vns de trinitat amen. **202** ovch *fehlt N*. **205** Nv hat daz ampt ein ende genomen *N*, Nu faren wir end hat das ambt g. *K*. **206** geruech *K*. genedichleichen *N K*. **207** und **210** *Die lat. Incipits* nach *N*, sie *sind vertauscht in J*; die *richtige Abfolge* auch in der *Dreifaltigkeitsmesse* 325,32-37. **207** *Lat. Incipit* *fehlt K*. **209** vil *fehlt K*. **211** Alle vnnsere hilf die sey in gotes nam *K*. Alle helfe sei *N*. **212** Der himel vnd erde beschuef amen *N*, Der hymel vnd erd beschaffen hat vnd den adam *K*. **213-220** *Rubrik und Schluss in K*: Benedicchio dei patris / Des almächtigen gotes segent / Geruech vnnsere ewigleich phlegen. / Der sun geyst ist benannt / vnd ewig ain got ist bekannt. / **213** Zeile *fehlt N*. **215** mit einem *rubrizierten* Behv̄t vns got *endet J*. **218** seiner *nicht sicher lesbar wegen Verschmutzung N*. Nach **220** folgen in *N* (200r) noch 10 weitere *Schlussverse* des *Schreibers*, der das *vorausgehende Marienleben schon mit einem gereimten Kolophon* (196r) *abgeschlossen hatte*: Nv hat daz puech ende. / Got an vns wende / Waz missetan sei / durch sein heilig namen drei. / Ob ev daz wol geualle, / so sprecht amen alle. / Amen spricht der schreiber. / Got ringe im alle sein swer / Vnd allen schreibern / Behuet Got vor swern. amen

Prof. Dr. Kurt Gärtner, Sonnhalden 9, D-35041 Marburg
 E-Mail: kurt.gaertner@staff.uni-marburg.de

30 Zu v. 202f. vgl. Dreifaltigkeitsmesse, S. 323,9f.: *Got sei mit ev vnd ovch sin segent / vnd geb vns frid ovf allen wegen*; ebenso 324,14f. und 324,29f.

31 Zu v. 205 vgl. Dreifaltigkeitsmesse, S. 324,31f.: *Nv varen ein end daz ampt hat*.
 Urheberrechtlich geschütztes Material. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist unzulässig und strafbar.

Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitungen in elektronischen Systemen.